



(12) Ausschließungspatent

(11) DD 289 746 A5

Erteilt gemäß § 17 Absatz 1

Patentgesetz der DDR

vom 27. 10. 1983

in Übereinstimmung mit den entsprechenden
Festlegungen im Einigungsvertrag

5(51) B 65 H 75/28

B 65 H 65/00

DEUTSCHES PATENTAMT

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

(21) DD B 65 H / 335 244 1

(22) 05. 12. 89

(44) 08. 05. 91

(71) siehe (73)

(72) Petermann, Frank, Dipl.-Ing.; Winkler, Hubert, Dipl.-Ing., DE

(73) VEB Schwermaschinenbau-Kombinat „Ernst Thälmann“ Magdeburg, Marienstraße 20, PSF 77, O - 3011 Magdeburg, DE

(54) Vorrichtung zur Arretierung des Wickelgutanfangs auf Spulen

(55) Arretierung; Wickelgut; Wickelmaschine;
Formelement, federnd; Spulenflansch; Spulenkörper;
Lichtwellenleiterfaser

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Arretierung des Wickelgutanfangs von besonders dünnem, empfindlichem Wickelgut, z. B. Lichtwellenleiterfaser, auf Spulen von Wickelmaschinen, insbesondere bei sich bereits langsam drehenden Spulen. Die Vorrichtung ist erfindungsgemäß so ausgestaltet, daß ein mit Bolzen und federnden Formelementen gleichmäßig am Umfang verteilt ausgebildeter Spulenflansch an einem Spulenkörper selbstzentrierend angeordnet ist. Wirkungsseitig wird damit erreicht, daß eine Spule mit einem Flansch versehen ist, der manuell vom Spulenkörper axial abgezogen werden kann und durch elastische Elemente wieder an den Spulenkörper zurückgezogen wird, so daß kurzzeitig zwischen beiden Teilen zum Einklemmen des Wickelgutanfangs ein Spalt gebildet wird Fig. 1

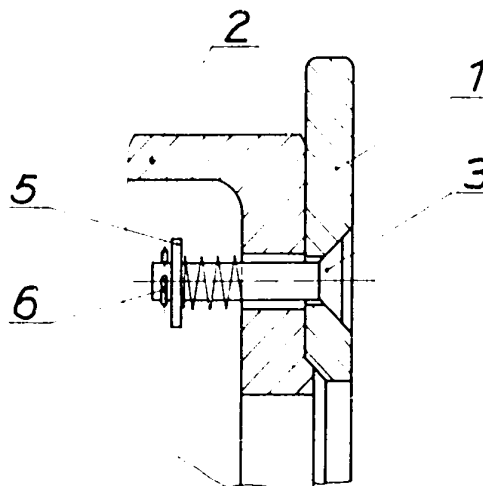


Fig. 1

Patentanspruch:

Vorrichtung zur Arretierung des Wickelgutanfangs auf Spulen, insbesondere von dünnem, empfindlichem Wickelgut, **dadurch gekennzeichnet**, daß ein mit Bolzen (3) und federnden Formelementen (4) gleichmäßig am Umfang verteilt ausgebildeter Spulenflansch (1) an einem Spulenkörper (2) selbstzentrierend angeordnet ist.

Hierzu 1 Seite Zeichnungen

Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Arretierung des Wickelgutanfangs von besonders dünnem, empfindlichem Wickelgut, z. B. Lichtwellenleiterfasern, auf Spulen von Wickelmaschinen, insbesondere bei sich bereits langsam drehenden Spulen.

Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Detaillierte Darstellungen und Beschreibungen zur Arretierung des Wickelgutanfangs auf Spulen von Wickelmaschinen sind aus der Literatur nicht bekannt.

In der Praxis erfolgt die Arretierung zum Beispiel eines Kabel- oder Drahtanfangs durch Verkleben mittels Schlitz- oder Bohrungen vorwiegend in den Spulenflanschen.

Für besonders dünnes, empfindliches Wickelgut, wie z. B. Lichtwellenleiterfasern, ist diese Art der Arretierung nicht geeignet. Aus diesem Grunde arretiert man derartiges Wickelgut mittels Klebestreifen oder selbstklebender plastischer Masse. Damit läßt sich ein Wickelgutanfang schonend und sicher an beliebiger Stelle der Spule arretieren. Nachteilig ist die begrenzte Wiederverwendbarkeit des Klebemittels, da die Spule im Moment des Auflegens des Wickelgutanfangs bereits langsam läuft.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, bei der Arretierung eines Wickelgutanfangs besonders dünner, empfindlicher Fasern bzw. auf Spulen von bereits langsam laufenden Wickelmaschinen einen höheren Gebrauchswert und gleichzeitig einen besseren Bedienkomfort zu erreichen.

Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung zur Arretierung des Wickelgutanfangs von besonders dünnem empfindlichem Wickelgut auf Spulen von Wickelmaschinen zu entwickeln.

Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß ein mit Bolzen und federnden Formelementen gleichmäßig am Umfang verteilt ausgebildeter Spulenflansch an einem Spulenkörper selbstzentrierend angeordnet ist.

Wirkungsseitig wird damit erreicht, daß eine Spule mit einem Flansch versehen ist, der manuell vom Spulenkörper axial abgezogen werden kann und durch elastische Elemente wieder an den Spulenkern zurückgezogen wird, so daß kurzzeitig zwischen beiden Teilen zum Einklemmen des Wickelgutanfangs ein Spalt gebildet wird.

Ausführungsbeispiel

Anhand der Figuren 1 und 2 soll die erfindungsgemäße Lösung erläutert werden. Dabei zeigen

Fig. 1: Schnittansicht durch die Wickelspule in Fig. 2

Fig. 2: Seitenansicht der Wickelspule.

Fig. 1 zeigt den Spulenflansch 1, der mittels Bolzen 3, Feder 4, Scheibe 5 und Splint 6 axial gegen den Spulenkörper 2 gedrückt wird und durch eine am Innendurchmesser liegende Fase sich selbst zentriert. Die Arretierung des Wickelgutanfangs erfolgt zwischen Spulenkörper 2 und Spulenflansch 1 durch Abdrücken des Spulenflansches 1 in axialer Richtung fort vom Spulenkörper 2, Einlegen des Wickelgutanfangs in den dadurch entstehenden Spalt und anschließendem Zurückziehen mittels Federkraft.

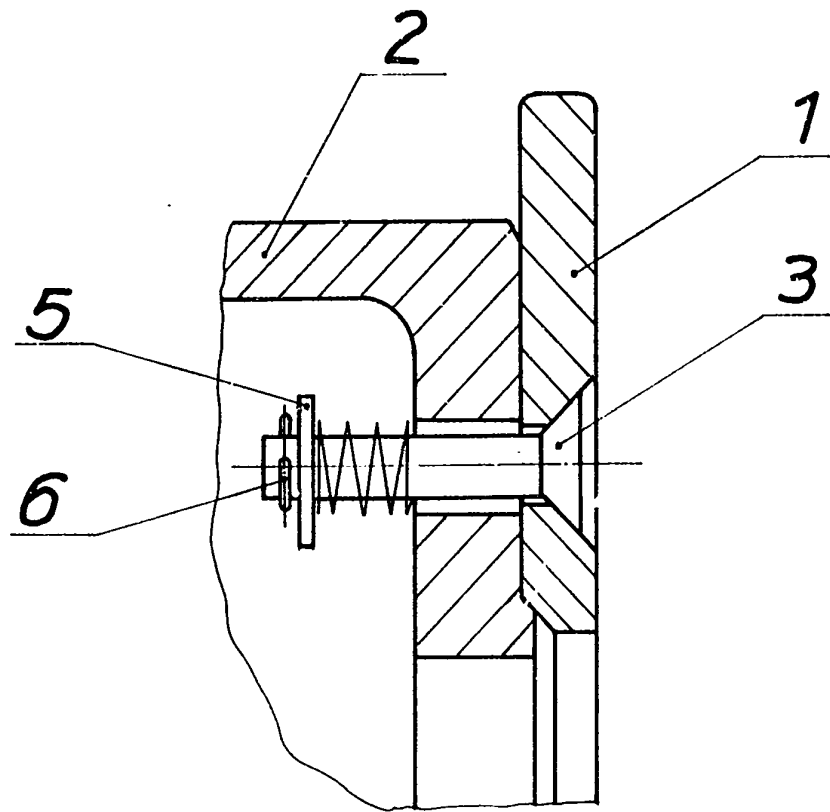


Fig. 1

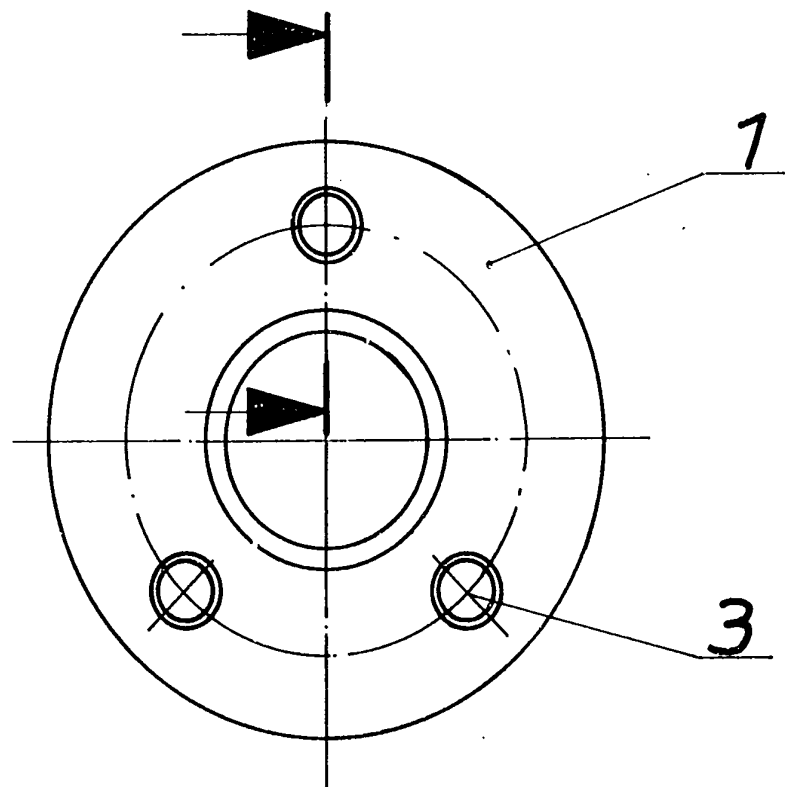


Fig. 2